

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

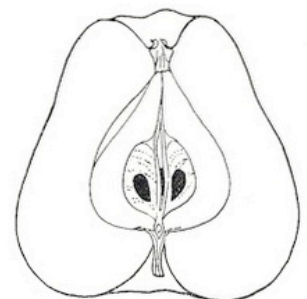
und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Weißer Winterglockenapfel

(Schweizer Glockenapfel)

Baumreife: Mitte bis Ende Oktober

Genußreife: Februar bis Mai



Frucht

Größe und Form: mittelgroß bis groß, glockenförmig, hoch gebaut, gegen den Kelch verjüngt, öfter kantig.

Fruchtschale in der Reife hellgelb, auf der Sonnenseite oft karminrot marmoriert, mit roten Schalenpunkten.

Kelch geschlossen oder halboffen, grün, Kelchgrube mäßig tief, weit.

Stiel mittellang, dünn, Stielhöhle tief, mäßig weit.

Kernhaus groß, herzförmig.

Fruchtfleisch weiß, abknackend, saftig, angenehm gewürzt mit erfrischender Säure. Lange haltbar, guter Tafelapfel.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Wächst mittelstark, bildet kaum mittelgroße Kronen. Kronenform pyramidal, Zweige hängend. Verlangt sorgfältige Kronenerziehung. Schnitt mittellang. Stellt an Boden, Klima und Lage hohe Anforderungen, Boden warm, humus- und nähr-

stoffreich, genügend feucht, Lage sehr sonnig und warm. In zu rauen Standorten schlecht ausgereifte Früchte, in kalten nassen Böden Krebs. Fruchtet früh, trägt reich und regelmäßig. Blüht mittelspät, ist ein guter Pollenspender. Geeignete Baumformen: Viertel-, Halb-, auch noch Hochstamm, Buschbaum auf stärker wachsenden Typen.

Anbauwert

Ist ein sehr guter Handelsapfel von langer Haltbarkeit und guter Lagerfähigkeit, besonders für Kühlagerung geeignet. Daher für den Erwerbs- aber auch für den Selbstversorgerobstbau zu empfehlen. Ist aber sehr anspruchsvoll an den Standort und verlangt beste Pflege. Ist schorf-, besonders spätschorfanfällig.

Besondere nachteilige Eigenschaften

In ungeeigneten Standorten Früchte von geringer Güte, bei schlechter Pflege zu kleine Früchte.